



## Niederschrift Fortsetzung der 38. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

**Sitzungstermin:** Montag, 08.05.2023  
**Sitzungsbeginn:** 17:03 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:43 Uhr  
**Ort, Raum:** Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469  
Potsdam

---

### Anwesend sind:

#### Fraktion SPD

Herr Pete Heuer  
Herr Uwe Adler ab 17:20 Uhr/TOP 18  
Herr Karsten Dornhöfer  
Herr Daniel Keller  
Herr Nico Marquardt ab 17:31 Uhr/TOP 10.2  
Herr Tiemo Reimann  
Frau Babette Reimers  
Frau Grit Schkölziger  
Herr Leon Troche  
Herr Dr. Hagen Wegewitz  
Frau Dr. Sarah Zalfen

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Wiebke Bartelt  
Herr Jens Dörschel ab 17:05 Uhr/TOP 8.2  
Frau Birgit Eifler ab 17:05 Uhr/TOP 8.2  
Herr Uwe Fröhlich ab 17:23 Uhr/TOP 8.2  
Frau Saskia Hüneke  
Frau Dr. Mechthild Rüniger  
Herr Fabian Twerdy  
Herr Andreas Walter  
Herr Dr. Gert Zöllner

#### Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Frau Dr. Anja Günther  
Herr Sascha Krämer  
Frau Tina Lange  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Frau Jana Schulze  
Frau Isabelle Vandre  
Herr Stefan Wollenberg

## **Fraktion CDU**

Herr Günter Anger bis 19:41 Uhr/TOP 13.5  
Herr Lars Eichert  
Herr Matthias Finken  
Frau Anna Lüdcke ab 17:10 Uhr/TOP 8.7  
Herr Clemens Viehrig ab 17:41 Uhr/TOP 10.4

## **Fraktion Freie FRAKTION**

Herr Fedor Nocke

## **Fraktion DIE aNDERE**

Herr Sven Brödnö  
Frau Laura Kapp  
Frau Sara Krieg ab 17:10 Uhr/TOP 8.1  
Herr Denny Menzel  
Herr Falk Richter  
Herr André Tomczak

## **Fraktion AfD**

Herr Sebastian Olbrich ab 17:11 Uhr/TOP 8.7  
Herr Chaled-Uwe Said ab 17:30 Uhr/TOP 10.2  
Herr Helmar Wobeto ab 18:08 Uhr/TOP 10.6

## **Fraktion der Freien Demokraten**

Frau Sabine Becker  
Herr Björn Teuteberg  
Frau Linda Teuteberg MdB

## **Fraktion DIE LINKE**

Herr Ralf Jäkel  
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg

## **Fraktion Bürgerbündnis**

Herr Wolfhard Kirsch  
Frau Dr.med. Carmen Klockow

## **Fraktion Mitten in Potsdam**

Herr Dr. phil. Wieland Niekisch

## **Oberbürgermeister**

Herr Mike Schubert

## **Beigeordnete**

Herr Burkhard Exner  
Herr Dieter Jetschmanegg  
Frau Brigitte Meier  
Herr Bernd Rubelt

## **Ortsvorsteher**

Frau Kathleen Knier ab 17:05 Uhr/TOP 8.2 bis 17:37  
Uhr/TOP 10.4  
Herr Dieter Spira bis 18:35 Uhr/TOP 10.14

## **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Janny Armbruster entschuldigt

### **Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam**

Herr Michél Berlin nicht entschuldigt

### **Fraktion Freie FRAKTION**

Herr Andreas Menzel nicht entschuldigt

### **Fraktion Mitten in Potsdam**

Herr Götz Thorsten Friederich entschuldigt

## **Ortsvorsteher**

Herr Eckhard Fuchs nicht entschuldigt  
Herr Stefan Gutschmidt nicht entschuldigt  
Herr Stefan Matz entschuldigt  
Herr Peter Roggenbuck nicht entschuldigt  
Herr Winfried Sträter nicht entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit**
- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 01.03.2023**
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

- 7.4      Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 141-2 "Entwicklungsbereich  
Kramnitz - Bergviertel"  
Vorlage: 23/SVV/0156  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 7.5      Bebauungsplan Nr. 141-5A-1 "Entwicklungsbereich Kramnitz - Bundesstraße  
2" Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 23/SVV/0157  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 7.6      Bebauungsplan Nr. 141-1 "Entwicklungsbereich Kramnitz – Klinkerhöfe Süd"  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 23/SVV/0158  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 7.7      Bebauungsplan Nr. 141-4 „Entwicklungsbereich Kramnitz – Klinkerhöfe Ost"  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 23/SVV/0159  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 8            Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen /  
Ortsbeiräte**
- 8.1      Machbarkeitsprüfung Brücke Kiewitt/Hermannswerder  
Vorlage: 21/SVV/0502  
Fraktion SPD
- 8.2      Verkürzung der Bearbeitungszeiten bei Einbürgerungsanträgen  
Vorlage: 22/SVV/0795  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.3      Skulptur Sonja  
Vorlage: 22/SVV/1082  
Fraktion DIE LINKE
- 8.5      Einrichtung Familienbüro  
Vorlage: 23/SVV/0002  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.7      Mitwirkungsgrremium Am Stern  
Vorlage: 23/SVV/0141  
Fraktion DIE LINKE
- 8.8      Flächendeckendes Lernhilfeprogramm an Potsdamer Schulen  
Vorlage: 23/SVV/0147  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 8.9      Einführung des Systems "Nette Toilette"  
Vorlage: 23/SVV/0153

Fraktion DIE aNDERE

- 8.10 Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Oberlinschule  
Vorlage: 23/SVV/0175  
Fraktion Freie Demokraten
- 8.11 Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße  
Vorlage: 23/SVV/0185  
Fraktion DIE LINKE
- 8.12 Park & Ride Parkplatz „Campus Jungfernsee“ erweitern  
Vorlage: 23/SVV/0188  
Fraktion Bürgerbündnis
- 8.13 Konkretisierung der Nachhaltigkeitsstandards sowie Verzicht auf eine Tiefgarage in den Planungen für Block V  
Vorlage: 23/SVV/0189  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD
- 8.15 Quartiersgaragenkonzept für die Innenstadt und angrenzenden Vorstädte  
Vorlage: 23/SVV/0191  
Fraktion CDU

**10 Anträge**

- 10.1 Entlastung Rettungsdienst und Notaufnahmen  
Vorlage: 23/SVV/0402  
Fraktion Freie Demokraten
- 10.2 Bessere Integration von Bundesbediensteten und verstärkte Anstrengungen für die Unterbringung von Geflüchteten  
Vorlage: 23/SVV/0323  
Fraktion Bürgerbündnis
- 10.3 Kurzzeitparkplätze für Gewerbetreibende in der Potsdamer Innenstadt  
Vorlage: 23/SVV/0320  
Fraktion DIE LINKE
- 10.27 Parkregelung für besondere Berufsgruppen im Innenstadtbereich verbessern  
Vorlage: 23/SVV/0360  
Fraktion CDU
- 10.4 Grundsteuerreform – Überbelastungen verhindern!  
Vorlage: 23/SVV/0408  
Fraktion Freie FRAKTION
- 10.5 Generalmietverträge für das Sonderbauprogramm der ProPotsdam GmbH – Standorte: Eichenweg, Kossätenweg  
Vorlage: 23/SVV/0261

- Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- 10.6 Barrieren für Menschen mit Sinnesbehinderungen abbauen und kulturelle Teilhabe erleichtern  
Vorlage: 23/SVV/0388  
Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.7 „Kultur- und Bildungspass“ für Kinder und Jugendliche einführen  
Vorlage: 23/SVV/0391  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.21 Innenstadt neu beleben  
Vorlage: 23/SVV/0351  
Fraktion CDU
- 10.10 Sauberkeit in Potsdam  
Vorlage: 23/SVV/0383  
Fraktion DIE LINKE
- 10.12 Finanzielle Beteiligung des nördlichen Potsdamer Ortsteils Satz Korn an den finanziellen Einnahmen der LHP durch die Freiflächensolaranlage  
Vorlage: 23/SVV/0395  
Fraktion SPD
- 10.46 Teilhabe betroffener Gemarkungen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien  
Vorlage: 23/SVV/0398  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.13 Netztransformation der Fernwärme planen  
Vorlage: 23/SVV/0392  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.14 Prävention statt Repression – gemeinsam gegen Queerfeindlichkeit  
Vorlage: 23/SVV/0404  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 10.18 Bürgerhaushalt mit eigenem Budget ausstatten  
Vorlage: 23/SVV/0302  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 10.22 Durchwegung zwischen Kirschallee und Habichtweg endlich realisieren  
Vorlage: 23/SVV/0352  
Fraktion CDU
- 10.44 Positionspapier kinderfreundliche Kommune  
Vorlage: 23/SVV/0394  
Jugendhilfeausschuss
- 10.45 Außerplanmäßige Auszahlung (Investitionen) für die Gemeinschaftsunterkunft Nedlitzer Holz an den Kommunalen Immobilien Service (KIS), Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

### **13 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

- 13.3 Ergebnisse der Standortprüfung und Vorlage eines Verfahrensvorschlags bezüglich der Durchführung von nichtkommerziellen Freiluftpartys für Jugendliche im Potsdamer Stadtgebiet  
gemäß Beschluss: 22/SVV/0724 und Mitteilungsvorlage: 22/SVV/1168
- 13.4 Bericht über das Ergebnis bezüglich der Wiedereröffnung der Straße am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger  
gemäß Beschluss: 22/SVV/0837
- 13.5 Ergebnis der Prüfung: Azubi-Wohnungen für Pflegefachkräfte/ für das kommunale Klinikum  
gemäß Beschluss: 22/SVV/1148
- 13.7 Sachstand bezüglich Räumlichkeiten für Juventas Crew Alpha  
gemäß Beschluss: 23/SVV/0019
- 13.7.1 Räumlichkeiten für Juventas Crew Alpha  
Vorlage: 23/SVV/0434  
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service
- neu Bauvorhaben im Eichenweg OT Golm  
Dringlichkeites-Vorlage: 23/SVV/0450  
Ortsbeirat Golm

### **Niederschrift:**

#### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit**

Von den 55 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **37 anwesend, das sind 67,3 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

**zu 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 01.03.2023**

Die Niederschrift der 36. nicht öffentlichen Sitzung vom 01.03.2023 steht den Stadtverordneten seit dem 28.03.2023 digital zur Verfügung.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der 36. nicht öffentlichen Sitzung vom 01.03.2023 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

**zu 7.4 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 141-2 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Bergviertel"**

**Vorlage: 23/SVV/0156**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie der **Ortsbeirat Fahrland** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 141-2 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Bergviertel“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2).**
- 2. Planerische Grundlage für die Erstellung des Bebauungsplans Nr. 141-2 ist die vorliegende städtebaulich-landschaftsplanerische Masterplanung „Bergviertel – Potsdam Krampnitz“ gemäß DS 22/SVV/0238.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.5 Bebauungsplan Nr. 141-5A-1 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Bundesstraße 2" Aufstellungsbeschluss**

**Vorlage: 23/SVV/0157**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie der **Ortsbeirat Fahrland** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 141-5A „Entwicklungsbereich Krampnitz – Eingangsbereich an der Bundesstraße 2“ wird für den Bereich der**



**Bundesstraße 2 geändert.**

2. Der Bebauungsplan Nr. 141-5A-1 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Bundesstraße 2“ einschließlich der Erweiterung des Geltungsbereichs ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2).
3. Planerische Grundlage für die Erstellung des Bebauungsplans Nr. 141-5A-1 ist die vorliegende Erschließungsplanung für die Bundesstraße 2 (Anlage 3)

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.6** **Bebauungsplan Nr. 141-1 "Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Süd" Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 23/SVV/0158**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie der **Ortsbeirat Fahrland** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 141-1 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Süd“ aus der 1. und 2. Beteiligung entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B sowie 4A und 4B).
2. Der Bebauungsplan Nr. 141-1 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Süd“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 5 und 6).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.7** **Bebauungsplan Nr. 141-4 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Ost" Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 23/SVV/0159**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie der **Ortsbeirat Fahrland** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 141-4

„Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Ost“ aus der 1. und 2. Beteiligung entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B sowie 4A und 4B).

2. Der Bebauungsplan Nr. 141-4 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Ost“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 5 und 6).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte**

**zu 8.1 Machbarkeitsprüfung Brücke Kiewitt/Hermannswerder  
Vorlage: 21/SVV/0502  
Fraktion SPD**

Die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** und **für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** haben den Antrag zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnete Reimers, Fraktion SPD, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Drucksache als erledigt zu erklären.

**Abstimmung:**  
Der Antrag auf **Erledigung** der DS 21/SVV/0502 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.2 Verkürzung der Bearbeitungszeiten bei Einbürgerungsanträgen  
Vorlage: 22/SVV/0795  
Fraktion DIE aNDERE**

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, diesem Antrag **zuzustimmen**. Der **Hauptausschuss schließt sich** dieser Empfehlung unter Maßgabe der Anpassung des Termins der Berichterstattung auf „September 2023“ **an**.

**Abstimmung:**  
Die vom Hauptausschuss empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um die Bearbeitungszeiten in der Einbürgerungsbehörde deutlich zu verkürzen.**

Die Behörde soll personell so ausgestattet werden und ihre Arbeitsabläufe so optimieren, dass die einzelnen Einbürgerungsverfahren künftig im Regelfall innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im September 2023 über den Sachstand informiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.3**     **Skulptur Sonja**  
**Vorlage: 22/SVV/1082**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Drucksache als erledigt zu erklären.

**Abstimmung:**  
Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/1082 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.5**     **Einrichtung Familienbüro**  
**Vorlage: 23/SVV/0002**  
Fraktion DIE ANDERE

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und mit welchem finanziellen Aufwand** die in der Mitteilungsvorlage 21/SVV/0675 erläuterte Konzeption zur Schaffung eines Familienbüros in der Landeshauptstadt Potsdam **umgesetzt werden kann**. **Dabei sollen prioritär Standorte in den Stadtteilen Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld, Waldstadt I, Waldstadt II und Schlaatz geprüft werden**. ~~Dabei soll die PHASE 1 INITIIERUNG ab dem 01.01.2024 gestartet werden.~~

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Finanzmittel in den Haushaltsentwurf 2023/2024 einzustellen.~~

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und mit welchem finanziellen Aufwand** die in der Mitteilungsvorlage 21/SVV/0675 erläuterte Konzeption zur Schaffung eines Familienbüros in der Landeshauptstadt Potsdam **umgesetzt werden kann**. ~~Dabei soll die PHASE 1 INITIIERUNG ab dem 01.01.2024 gestartet werden.~~

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Finanzmittel in den Haushaltsentwurf 2023/2024 einzustellen.~~

**Abstimmung:**

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und mit welchem finanziellen Aufwand die in der Mitteilungsvorlage 21/SVV/0675 erläuterte Konzeption zur Schaffung eines Familienbüros in der Landeshauptstadt Potsdam umgesetzt werden kann. Dabei sollen prioritär Standorte in den Stadtteilen Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld, Waldstadt I, Waldstadt II und Schlaatz geprüft werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.7 Mitwirkungs-gremium Am Stern**

**Vorlage: 23/SVV/0141**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass im Stadtteil Am Stern ein stabiles Mitwirkungs-gremium nach dem Vorbild der Bürgervertretung Drewitz gebildet wird. Damit sollen gute Voraussetzungen für eine aktive Mitwirkung der Bewohner Am Stern bei der Erarbeitung des Rahmenplanes für den Stern gesichert werden.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen Voraussetzungen bis Ende des Jahres 2023 zu schaffen. Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2023 über den Stand zu informieren.

Der Vorsitzende informiert über das Schreiben des Oberbürgermeisters vom 25.04.2023 mit der Bitte um Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, um dort den Vorschlag der Verwaltung zu erläutern, dass statt einer Wahl einer Bürgervertretung der bestehende Stadteirat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld als Mitwirkungs-gremium genutzt und dadurch gleichsam gestärkt wird.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** wird

**mit 22 Ja-Stimmen angenommen,**

bei 19 Nein-Stimmen.

**zu 8.8 Flächendeckendes Lernhilfeprogramm an Potsdamer Schulen**  
**Vorlage: 23/SVV/0147**  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die Volkshochschule Potsdam kostenlose Unterstützungsangeboten in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch den Schüler:innen Potsdamer Schulen zum Schuljahr 2023/2024 – auch dezentral – anbieten kann. Darüber hinaus sollen Orte geschaffen werden, an denen Kinder niederschwellige Unterstützung bei allen Fragestellungen rund um Unterricht und Schule erfahren sollen. Dabei sind die Erfahrungen der „Wiener Lernförderung - 2.0“ sowie Möglichkeiten von Förderprogrammen mit in die Prüfung einzubeziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Prüfung und den weiteren Vorgang in ihrer Juni-Sitzung 2023 zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.9 Einführung des Systems "Nette Toilette"**  
**Vorlage: 23/SVV/0153**  
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister, eine Umsetzung des Systems „Nette Toilette“ in der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) vorzubereiten.

Dazu sollen Einrichtungen aus Gastronomie und Einzelhandel dafür gewonnen werden, ihre Toiletten für die öffentliche Nutzung kostenlos zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug beteiligt sich die LHP mit einer pauschalen Geldzahlung an den Kosten für Wasser, Energie und Reinigung.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2023 über den Sachstand zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 26 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 18 Ja-Stimmen.

**zu 8.10 Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Oberlinschule**

**Vorlage: 23/SVV/0175**

Fraktion Freie Demokraten

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen – unter Einbeziehung der Oberlinschule - wie die Verkehrssituation in der Straße Alt Nowawes (zwischen Rudolf-Breitscheid-Str. und der Einfahrt zur Oberlinschule – Höhe Neue Str.) bei der Abholung vor allem am Nachmittag durch Fahrdienste verbessert werden kann, um Gefahrensituationen für den Autoverkehr und die Fahrradfahrer zu vermeiden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Schüler auch weiterhin unkompliziert und schnell abgeholt werden können.**

**Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Q4 2023 mitzuteilen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.11 Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße**

**Vorlage: 23/SVV/0185**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße zu veranlassen.

In einem ersten Abschnitt ist der Mittelstreifen vor dem Naturkundemuseum bis zur Kreuzung Schopenhauerstraße zu entsiegeln, ca. 50 cm tief mit Pflanzboden zu füllen und mit Rasen / Blumen / niedrigen Sträuchern zu bepflanzen. Dabei sind bezüglich Bepflanzung und Pflege Initiativen von Bürgern einzubeziehen, sofern möglich.

In einem zweiten Abschnitt ist der Bereich zwischen Schopenhauerstraße und Zeppelinstraße gleichermaßen zu begrünen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2023 über den Stand zu informieren.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Zurückweisung** an den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** sowie die **Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.12 Park & Ride Parkplatz „Campus Jungfernsee“ erweitern**  
**Vorlage: 23/SVV/0188**  
Fraktion Bürgerbündnis

Die **Ausschüsse für Finanzen, für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und für **Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, welche zusätzlichen Flächen für die Erweiterung des Park & Ride-Parkplatzes am "Campus Jungfernsee" zur Verfügung stehen und welche finanziellen Mittel hierfür nötig wären.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 8.13 Konkretisierung der Nachhaltigkeitsstandards sowie Verzicht auf eine Tiefgarage in den Planungen für Block V**  
**Vorlage: 23/SVV/0189**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und für **Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Eigenschaft als Gesellschafter der ProPotsdam beauftragt, sicherzustellen, dass folgende Konkretisierungen in Planung und Ausführung beim Neubauvorhaben Block V im Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte beachtet werden:

1. Die weitestmögliche Anwendung der DGNB-Kriterien für einen nachhaltigen Rückbau, um Stoffströme möglichst im Kreislauf zu halten und negative ökologische Auswirkungen des Abrisses zu minimieren,
2. die weitestmögliche Anwendung von Kriterien aus Nachhaltigkeitsstandards wie DGNB Platin, insbesondere QNG Premium oder zukünftigen höherwertigeren Standards, die ganzheitliche Nachhaltigkeitsanforderungen im gesamten Lebenszyklus berücksichtigen, insbesondere:
  - a) Holzhybridbauweise, einschließlich tragender Holzelemente, unter Verwendung von Holz aus weitestgehend nachhaltig bewirtschafteten und regionalen Herkünften,
  - b) Ausschöpfung von Versickerungspotenzialen vor Ort durch Reduzierung der Versiegelung,
  - c) Wärmeversorgung mittels Niedertemperatur-Technik, um baldmöglichst mit dekarbonisierter Fernwärme eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung zu erreichen,
3. eine Gebäudekonzeption, die das Potenzial zur Erzeugung von Solarenergie optimiert und
4. Bauweisen, die es ermöglichen, die Gebäude am Ende ihrer Lebensdauer

zu demontieren und im Rahmen der technischen Möglichkeiten Bauteile wiederzuverwenden oder zumindest dem Recycling zuzuführen.

Zusätzlich sind die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Block V ohne Tiefgarage errichtet wird. Dazu wird die Herauslösung von Block V aus der Stellplatzsatzung hinsichtlich der Anforderungen an Stellflächen für KFZ analog Block III und IV vorbereitet.

Stattdessen soll nur ein Untergeschoss als Mieterkeller und – im Sinne eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes – ohne allgemeine KFZ-Stellplätze entstehen. Gleichzeitig sollen dadurch die Versiegelungsfläche im Innenhof verkleinert sowie die Bedingungen für Grünpflanzung und Regenwasserableitung deutlich verbessert werden.

Alle weiteren Inhalte der Beschlussfassung zum Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Konkretisierung der Sanierungsziele Block V, DS 22/SVV/0931 - darunter der soziale Auftrag bezahlbares und vielfältiges Wohnen zu ermöglichen - bestehen unverändert fort.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

**zu 8.15 Quartiersgaragenkonzept für die Innenstadt und angrenzenden Vorstädte**

**Vorlage: 23/SVV/0191**

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Streichung im Beschlusstext **zuzustimmen**:

.

.

3. ~~ein Realisierungskonzept, das der Umsetzung des Konzeptes Innenstadt Strassenräume neu denken entspricht, unter Einbeziehung von ÖPP zu entwickeln.~~

.

.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Streichung des 3. Punktes im Beschlusstext wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt,**

1. für die Innenstadt getrennt für den Innenstadtring und die angrenzenden Vorstädte zu prüfen, ob die vorhandenen und geplanten Parkgaragen von ihrer Kapazität ausreichen, um den Bewohnern ein Quartiersgaragenkonzept, wie es in Krampnitz vorgesehen ist, anzubieten. Dabei sind die aktuell vorhandenen Fahrzeugzahlen sowie deren, aufgrund der vorgesehenen Wohnbebauung zu erwartenden Entwicklung, zugrunde zu legen sowie ein zu definierender Mindestbedarf an Parkplätzen für



- Mischnutzung festzulegen.**  
2. **Flächen für die Realisierung der ggf. noch benötigten Parkhäuser zu identifizieren sowie**

**Dem Ausschuss für Klima, Umwelt, und Mobilität ist bis Dezember 2023 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10 Anträge**

**neu Bauvorhaben im Eichenweg OT Golm  
Dringlichkeits-Vorlage: 23/SVV/0450  
Ortsbeirat Golm**

Eingangs informiert die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, über das Gespräch mit der ProPotsdam und dass eine Terminvereinbarung vor Ort möglich sei. Daraufhin sagt der Oberbürgermeister, Herr Schubert, zu, mit der ProPotsdam, der Verwaltung und dem Ortsbeirat Golm einen gemeinsamen Termin zur Klärung der Erschließungsmaßnahmen im Eichenweg zu vereinbaren.

Der Vorsitzende beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, mit der Zusage des Oberbürgermeisters, die Erledigung der Drucksache festzustellen.

**Abstimmung:**  
Der Antrag auf **Erledigung** der DS 23/SVV/0450 wird

mit 23 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 16 Nein-Stimmen.

**zu 10.1 Entlastung Rettungsdienst und Notaufnahmen  
Vorlage: 23/SVV/0402  
Fraktion Freie Demokraten**

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Rettungsdienste und die Notaufnahmen entlastet werden können und das Angebot der Ärztlichen Bereitschaftspraxen im St. Josef Krankenhaus und im Klinikum Ernst von Bergmann besser beworben werden kann, so dass im Laufe des Jahres 2023 möglichst jeder Potsdamer Haushalt von den Angeboten erfährt.

Folgende Punkte sollen bei der Prüfung einbezogen werden:

Rettungsdienste:

- Einsparpotential an RTW Einsätzen durch Verweis von Patienten mit leichteren Symptomen an den Notdienst der Kassenärzte

- Möglichkeit der Anpassung sogenannter Codes für z.B. kleinere Verletzungen bei denen bisher automatisch ein RTW geschickt wird

Bereitschaftspraxen:

- Verbesserte Informationen und Auffindbarkeit auf potsdam.de zu beiden Bereitschaftspraxen
- Bewerbung in Bussen und Bahnen des ViP, sowie an Haltestellen

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Q4 2023 mitzuteilen.

Der Antrag wird namens der Fraktion der Freien Demokraten von der Stadtverordneten Becker eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** beantragt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Darüber hinaus beantragt der Stadtverordnete Troche, Fraktion SPD, die **Überweisung** in den **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit**.

**Abstimmung:**

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.2 Bessere Integration von Bundesbediensteten und verstärkte Anstrengungen für die Unterbringung von Geflüchteten**  
**Vorlage: 23/SVV/0323**  
 Fraktion Bürgerbündnis

Der Antrag wird namens der Fraktion Bürgerbündnis vom Stadtverordneten Kirsch eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Reimers, SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** sowie in den **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit 22 Nein-Stimmen abgelehnt,**

bei 22 Ja-Stimmen.

Anschließend wird der Antrag in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit dem Bund, insbesondere mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BIMA, mit der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen BMWSB, Frau Klara Geywitz und dem Bundeskanzler und Bundestagsabgeordneten Herrn Olaf Scholz, zu führen mit Ziel, dass auf Grundstücken des Bundes in Potsdam-Babelsberg (Grundstück Kohlhasenbrücker Straße , ehemaliges**

Filmarchiv) dringend benötigte Unterkünfte und Wohnungen für Geflüchtete geschaffen werden.

Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt innerhalb der Gespräche mit dem Bund darauf hinzuwirken, dass in dem bereits in Umsetzung befindlichen Projekt der BIMA auf den Grundstücken Großbeerenstrasse / Jagdhausstrasse mindestens die Hälfte der für Bundesbedienstete errichteten Wohnungen nunmehr für die Belegung mit Geflüchteten zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2023 über den Stand der Bemühungen zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.3 **Kurzzeitparkplätze für Gewerbetreibende in der Potsdamer Innenstadt**  
**Vorlage: 23/SVV/0320**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein praxistaugliches Konzept für Kurzzeitparkplätze für Gewerbetreibende in der Potsdamer Innenstadt erarbeiten zu lassen. Ziel ist die rechtskonforme Abstellmöglichkeit für Kraftfahrzeuge der Handwerker (Bauarbeiter, Klempner, Elektriker, Schornsteinfeger, usw.) sowie für Dienstleister medizinischer Dienste und anderer Berufstätiger im Außendienst bei Kunden in der Innenstadt sicherzustellen.

Bei der Erarbeitung des Konzeptes sind die Handwerkskammer und Berufsverbände einzubeziehen.

Der Entwurf des Konzeptes ist bis September 2023 im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** beantragt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Darüber hinaus beantragt der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, die **Überweisung** in den **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit**.

**Abstimmung:**  
Diese Geschäftsordnungsanträge werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.27 Parkregelung für besondere Berufsgruppen im Innenstadtbereich verbessern**  
**Vorlage: 23/SVV/0360**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie für Beschäftigte aus der Pflege, der Gastronomie oder dem Handwerk in der Innenstadt für die Dauer ihrer Arbeitszeit die Parkregelung gestaltet werden kann, um Suchverkehre und Verstöße zu vermeiden. Dabei sollen verschiedene Optionen wie beispielsweise Parkplätze, Parkhäuser oder auch alternative Mobilitätsangebote (z.B. mobility hubs) untersucht werden die, günstiges Parken ermöglichen.

Das Ergebnis der Prüfung soll dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität im dritten Quartal 2023 vorgelegt werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität und für Ordnung und Sicherheit**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.4 Grundsteuerreform – Überbelastungen verhindern!**  
**Vorlage: 23/SVV/0408**  
Fraktion Freie FRAKTION

Der Antrag wird namens der Fraktion Freie FRAKTION vom Stadtverordneten Nocke eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** und in den **Ausschuss für Finanzen** beantragt.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit 29 Nein-Stimmen abgelehnt.,**  
bei 14 Ja-Stimmen.

Nach diversen Redebeiträgen:

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Nocke beantragt namens der Fraktion Freie FRAKTION die namentliche Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Zuge der Grundsteuerreform werden in der Landeshauptstadt Potsdam die Hebesätze der Grundsteuern A und B so angepasst, dass sich die Gesamteinnahmen der jeweiligen Grundsteuerart im Umstellungsjahr 2025 möglichst **aufkommensneutral** zum Referenzjahr 2024 darstellen. Zur Umsetzung dieser Maßnahme wird die Verwaltung beauftragt, nach Zugang der dafür erforderlichen Unterlagen des Finanzamtes, jedoch spätestens im September 2024, der Stadtverordnetenversammlung einen Vorschlag für eine geänderte Hebesatzsatzung mit den Neuberechneten, aufkommensneutralen Hebesätzen der entsprechenden Grundsteuerarten zum Beschluss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 33 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 5 Ja-Stimmen  
und 12 Stimmenthaltungen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 10.5 Generalmietverträge für das Sonderbauprogramm der ProPotsdam GmbH –  
Standorte: Eichenweg, Kossätenweg  
Vorlage: 23/SVV/0261**

Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage vorab zur Kenntnis erhalten.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, eingebracht.

Die Stadtverordnete Bartelt, Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Im Rahmen der kontroversen Diskussion ruft der Vorsitzende den Stadtverordneten Said gemäß § 24 Abs. 3 und 4 Geschäftsordnung zur Ordnung und entzieht ihm anschließend das Wort.

Nach weiteren Redebeiträgen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Said beantragt namens der Fraktion AfD die namentliche Abstimmung.

Anschließend wird die Vorlage in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Generalmietverträge mit der ProPotsdam GmbH über die Anmietung der folgenden zwei Neubauvorhaben zu schließen:

Vorhaben	Anzahl Wohnungen	Wohnfläche	anfängliche Nettokaltmiete/ Jahr	Mietzweck
Eichenweg 14476 Potsdam	72	5.825,00 m <sup>2</sup>	1.630.068 EUR	Geflüchtete
Kossätenweg 14476 Potsdam	63	4.167,56 m <sup>2</sup>	1.124.241 EUR	Geflüchtete
gesamt	135	9.992,56 m <sup>2</sup>	2.754.309 EUR	

**Die Verträge umfassen folgende wesentliche Regelungen:**

- Mietgegenstand sind die o.g. 2 Liegenschaften mit insgesamt 135 Wohnungen auf einer Wohnfläche von insgesamt 9.992,56 m<sup>2</sup> sowie allen Neben- und Freiflächen.
  - Die Wohnungen werden durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration (LHP), in öffentlich-rechtlicher Nutzung zunächst an Geflüchtete überlassen. Bei Vorliegen der bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen lassen die Mietverträge die Überlassung an alle Haushalte zu, für deren Unterbringung die LHP zuständig und verantwortlich ist.
  - Die berechnete anfängliche Nettokaltmiete (NKM) beträgt für beide Vorhaben zusammen 2.754.309 EUR / Jahr zzgl. Nebenkosten.
  - Die Mietverträge treten mit Übergabe der Wohnungen, frühestens beginnend ab April 2024 bzw. Juli 2024, in Kraft und sind auf den maximal 30 Jahre begrenzt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für beide Vorhaben die kommunalrechtlich möglichen Wege zur Reduzierung der Miethöhe nach den Grundsätzen der ordentlichen Haushaltsführung zu prüfen. Dazu zählen unter anderem Forfaitierungen und Kommunalbürgschaften.
  3. Zur Gewährleistung einer Nutzung der Mietobjekte für soziale Zwecke werden zu Gunsten der LHP jeweils beschränkt persönliche Dienstbarkeiten bestellt und in den jeweiligen Grundbüchern an rangbereiter Stelle eingetragen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 38 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 2 Nein-Stimmen  
und 10 Stimmenthaltungen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**zu 10.6 Barrieren für Menschen mit Sinnesbehinderungen abbauen und kulturelle Teilhabe erleichtern**

**Vorlage: 23/SVV/0388**

Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, mit welchen Maßnahmen im Kulturquartier

Schiffbauergasse modellhaft Barrierefreiheit für Menschen mit Sinnesbehinderungen hergestellt werden kann. Dabei soll überprüft werden, wo und wie mit einem Blindenleitsystem, weiteren taktilen Informationen oder anderen Maßnahmen der Zugang zur und die Orientierung innerhalb der Schiffbauergasse für blinde und sehbehinderte Menschen verbessert werden kann. Die Beauftragte und der Beirat für Menschen mit Behinderung sowie die Kultureinrichtungen am Standort sind einzubeziehen.

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Dr. Zalfen eingebracht sowie die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Kultur** und für **Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** beantragt.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.7 „Kultur- und Bildungspass“ für Kinder und Jugendliche einführen**

**Vorlage: 23/SVV/0391**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen App-basierten „Kultur- und Bildungspass“ für Kinder und Jugendliche einzuführen, der u.a. folgende Kriterien erfüllen soll:

- Entbürokratisierung durch Wegfall der angebots-/ leistungsbezogenen Einzelantragstellung;
- Bündelung der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung;
- Bündelung der Angebote aus Bildung, Kultur und Freizeit der Stadt Potsdam;

- einfach und intuitive Bedienung, sodass sie von Kindern und Jugendlichen eigenständig bedient und Angebote/ Leistungen gebucht werden können.

Über die Umsetzungsfortschritte ist den Stadtverordneten beginnend mit den 4. Quartal 2024 zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Bartelt eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Jugendhilfeausschuss** und in die **Ausschüsse für Bildung und Sport** und für **Kultur** beantragt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU, beantragt darüber hinaus die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen**.

**Abstimmung:**

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.21 Innenstadt neu beleben**

**Vorlage: 23/SVV/0351**

Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ergänzend zu „Innenstadt – Straßenräume neu denken! Konzeptionelle Ansätze für Umnutzungen von Straßenräumen“ die Erkenntnisse und Anregungen der Studie zur "Leitbildentwicklung Potsdamer Innenstadt" (21/SVV/1236) in ein Konzept „Erlebnisraum Innenstadt“ für Potsdam zu erarbeiten. Das Konzept soll der Geschäftsentwicklung, der Ingangsetzung, der Gründungs- und der Anschubfinanzierung für Gewerbe mit Erlebnischarakter dienen. Für ein mögliches Investitionsprogramm sollen Landes- und Bundesfördermittel und weitere Finanzierungsoptionen geprüft und falls möglich genutzt werden. Das Konzept soll den Wandel der Innenstadt als Gastronomie- und Einzelhandelsstandort zum Erlebnisraum nachhaltig finanziell und verwaltungsseitig begleiten und unterstützen. Die Einbeziehung der IHK, der Handwerkskammer, der Händlervereinigungen und Berufsverbände sowie der Immobilienwirtschaft ist zu prüfen und anzustreben.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Dezember 2023 ein erster Bericht vorzulegen.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht sowie die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und für **Klima, Umwelt und Mobilität** beantragt.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**



**zu 10.10 Sauberkeit in Potsdam**  
**Vorlage: 23/SVV/0383**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Umsetzung des Beschlusses „Sauberkeit in Potsdam“ (Drucksache 16/SVV/0493) zu evaluieren und Schlussfolgerungen für das weitere stadtübergreifende Vorgehen zu ziehen.

Dazu ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2023 zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Troche, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit 27 Ja-Stimmen angenommen,**  
bei 18 Nein-Stimmen.

**zu 10.12 Finanzielle Beteiligung des nördlichen Potsdamer Ortsteils Satzkorn an den finanziellen Einnahmen der LHP durch die Freiflächensolaranlage**  
**Vorlage: 23/SVV/0395**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Baugenehmigung für die Freiflächensolaranlage Satzkorn erst dann zu erteilen, wenn sichergestellt ist, dass der Ortsteil Satzkorn durch das Erneuerbaren-Energie-Gesetz an der Gewinnausschüttung beteiligt wird. Sollte die Landeshauptstadt Potsdam durch das EEG als Gemeinde beteiligt werden, soll dem Ortsteil Satzkorn ein angemessener Prozentsatz des Gewinnes für infrastrukturelle Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Troche eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** und in den **Ausschuss für Finanzen** beantragt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Zöller, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt darüber hinaus die **Überweisung** in **alle Ortsbeiräte**.

**Abstimmung:**

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.46 Teilhabe betroffener Gemarkungen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien**

**Vorlage: 23/SVV/0398**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass beim Ausbau der Erneuerbaren Energien in Potsdam nicht nur die Kommune Potsdam insgesamt profitiert (z.B. durch Kommunalabgabe nach § 6 EEG oder Windkraft-Euro), sondern ein Anteil von 1/3 der zusätzlichen Einnahmen den betroffenen Gemarkungen für öffentliche Anliegen zugute kommt.

Bei Windenergieanlagen gelten als betroffen die Gemarkungen, deren Gebiet sich zumindest teilweise innerhalb eines um die Windenergieanlage gelegenen Umkreises von 2 500 Metern um die Turmmitte der Windenergieanlage befindet. Sind mehrere Gemarkungen betroffen, erfolgt die Aufteilung des Betrags auf die Gemarkungen anhand ihrer Anteile an der Gesamtfläche des Umkreises.

Bei Freiflächenanlagen gelten als betroffen die Gemarkungen, auf deren Gebiet sich die Freiflächenanlagen befinden.

Es ist zu klären, wie die Beteiligung rechtlich und im Einvernehmen mit den jeweiligen Ortsteilen geregelt werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2023 Bericht zu erstatten.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Dr. Zöller eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** und in den **Ausschuss für Finanzen** sowie in **alle Ortsbeiräte** beantragt.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.13 Netztransformation der Fernwärme planen**

**Vorlage: 23/SVV/0392**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) darauf hinzuwirken, dass die nötige Netztransformation der Fernwärme geplant und umgesetzt wird, wobei insbesondere die mit Erdgas betriebenen Heizkraftwerke

durch moderne treibhausgasneutrale und damit kostengünstige Energiequellen ersetzt werden. Dabei kann für alle Schritte die bis zu 40%ige Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMKW) genutzt werden. Über den Fortschritt ist regelmäßig, mindestens zwei Mal jährlich, zum ersten Mal im September 2023 im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (KUM) Bericht zu erstatten.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Twerdy eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** und in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** beantragt.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.14 Prävention statt Repression – gemeinsam gegen Queerfeindlichkeit**

**Vorlage: 23/SVV/0404**

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Potsdamer Stadtverordnetenversammlung beobachtet die Entwicklungen in Golm, die im Februar in einem queerfeindlichen Angriff auf Studierende gipfelte, mit Sorge und regt daher die schnellstmögliche Einberufung einer Runde aus Vertreter:innen des Ortsteils (inklusive Beteiligung von Sozialarbeiter:innen aus dem Jugendclub, sowie Lehrkräften und Ortsbeirat), Vertreter:innen der Universität Potsdam (inklusive Studierendenvertreter:innen, Studierendenwerk, Mitarbeiter:innen und Hochschulleitung), sowie Vertreter:innen der Stadt (inklusive Vertreter:innen der Verwaltung und des Jugendhilfeausschusses) an. Ziel soll die Entwicklung von Maßnahmen und Angeboten zur Vermeidung weiterer Übergriffe sein. Hierfür ist die kontinuierliche Aufklärung über und die Bekämpfung von Queerfeindlichkeit, Sexismus, Rassismus, Antisemitismus und weiteren Diskriminierungsformen ebenso notwendig, wie die Stärkung der Zivilgesellschaft. Der Oberbürgermeister wird dazu aufgefordert der Stadtverordnetenversammlung bis zum Ende des 2. Quartals auf Grundlage des Austausches ein Maßnahmenpaket mit kurz- und mittelfristig realisierbaren Strategien und Projekten vorzulegen.

Der Antrag wird namens der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam von der Stadtverordneten Vandre eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Adler, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** sowie in den **Jugendhilfeausschuss** und **Ortsbeirat Golm**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.18 Bürgerhaushalt mit eigenem Budget ausstatten**

**Vorlage: 23/SVV/0302**

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Modell zu entwickeln, wie der gesamtstädtische Bürgerhaushalt mit einem Budget im städtischen Haushalt ausgestattet werden kann. Hierbei sollen die guten Erfahrungen mit den Stadtteilbudgets einfließen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Dezember Sitzung ein Vorschlag zur Abstimmung vorzulegen.

Der Antrag wird namens der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam vom Stadtverordneten Krämer eingebracht sowie die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** und **für Finanzen** sowie in den **Hauptausschuss** beantragt.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.22 Durchwegung zwischen Kirschallee und Habichtweg endlich realisieren**

**Vorlage: 23/SVV/0352**

Fraktion CDU

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Viehrig eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei allen weiteren Planungen für einen zukünftigen Sportstandort an der Deponiefläche (Kirschallee) die Durchwegung zwischen Kirschallee und Habichtweg zu realisieren.**

Der Ausschuss für Bildung und Sport ist regelmäßig, über die Entwicklungen zum neuen Sportstandort an der Deponiefläche (Kirschallee) zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 10.44 Positionspapier kinderfreundliche Kommune**  
**Vorlage: 23/SVV/0394**  
Jugendhilfeausschuss

Der Antrag wird namens des Jugendhilfeausschusses vom Stadtverordneten Reimann eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, das Positionspapier der kinderfreundlichen Kommune zu unterzeichnen und den im Positionspapier geforderten Vorgang des Kindeswohls bei der Haushaltsaufstellung anhand der Handlungsempfehlungen für die Berücksichtigung des Kindeswohlprinzips in kommunalen Haushaltsaufstellungsverfahren umzusetzen.**

**Dazu sollen Handlungsempfehlungen für die Berücksichtigung des Kindeswohlprinzips im kommunalen Haushaltsaufstellungsverfahren erarbeitet werden und ab dem Haushaltsverfahren 2025/2026 umzusetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.45 Außerplanmäßige Auszahlung (Investitionen) für die Gemeinschaftsunterkunft Nedlitzer Holz an den Kommunalen Immobilien Service (KIS), Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 23/SVV/0396**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, eingebracht.

Nach kontroverser Diskussion und Aufruf des Vorsitzenden an Herrn Adler zur Ordnung, gemäß § 24 Abs. 3 Geschäftsordnung, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Für die Errichtung von Gemeinschaftsunterkünften in Containerbauweise für geflüchtete Personen am Standort Nedlitzer Holz wird zur Deckung der Mehrauszahlungen die außerplanmäßige investive Auszahlung an den Kommunalen Immobilien Service (KIS), Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam, i. H. v. rd. 10.000.000 EUR im Haushaltsjahr 2023 genehmigt.**

**Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 10.000.000 EUR für die Investitionsmaßnahme Gemeinschaftsunterkunft Nedlitzer Holz (Investitionsnummer: 39100001) im Haushaltsjahr 2023 erfolgt durch aus dem Vorjahr (2022) übertragene Ermächtigungen anderer Investitionsmaßnahmen gemäß Anlage.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 13      Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 13.3    Ergebnisse der Standortprüfung und Vorlage eines Verfahrensvorschlags  
bezüglich der Durchführung von nichtkommerziellen Freiluftpartys für  
Jugendliche im Potsdamer Stadtgebiet  
gemäß Beschluss: 22/SVV/0724 und Mitteilungsvorlage: 22/SVV/1168**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 28.04.2023 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2023 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **Oktober 2023** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 13.4    Bericht über das Ergebnis bezüglich der Wiedereröffnung der Straße am  
Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger  
gemäß Beschluss: 22/SVV/0837**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 26.04.2023 um eine Vertagung der Berichterstattung bis zur Vorlage der Rückmeldung des Grundstückseigentümers gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 13.5    Ergebnis der Prüfung: Azubi-Wohnungen für Pflegefachkräfte/ für das  
kommunale Klinikum  
gemäß Beschluss: 22/SVV/1148**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 17.04.2023 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2023 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **Juni 2023** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 13.7 Sachstand bezüglich Räumlichkeiten für Juventas Crew Alpha  
gemäß Beschluss: 23/SVV/0019**

**zu 13.7.1 Räumlichkeiten für Juventas Crew Alpha**

**Vorlage: 23/SVV/0434**

Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**